

Abschatz, Hans Assmann von: 8. * Die Schöne Rothäugichte. * (1704)

- 1 Dorinde klaget sich beschwert mit vielen Flüssen/
- 2 Weil ihr vor langer Zeit ein feuchter Regenbogen
- 3 Den Himmelblauen Kreiß der Augen hat umzogen:
- 4 Der heissen Seuffzer Rauch hat sie so sehr gebissen.
- 5 Die Glutt/ die manchen Pfeil Cupidens schmiden müssen/
- 6 Ist allzusehr bewegt zur Ess' hinaus geflogen.
- 7 Der Angst-Schweiß/ den sie hat viel Herten abgesogen/
- 8 Muß wieder Tropfenweiß auff ihre Wangen schissen.
- 9 Die Röthe giebt den Preiß Rubinen und Corallen/
- 10 Zinober hat den Ruhm vor andern Farben allen:
- 11 Was schadets/ ob er nicht am rechten Orte steht?
- 12 Die Sonne sieht so aus/ wenn sie zu Golde geht/
- 13 Und also lasset sich die Morgen-Röth' im Thauen
- 14 Mit Perlen-Thränen und in vollem Purpur schauen.

(Textopus: 8. * Die Schöne Rothäugichte. *. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1122>)